

Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in der Hausarzt-Praxis

Wie gelingt gute Lehre im Praxisalltag?

2

Der Arzt:

- ▶ Rahmen ist festgelegt durch den Praxisalltag
- ▶ Vermittlung praktische Kenntnisse steht im Vordergrund

Der Arzt in Weiterbildung:

- ▶ Hoher Anteil an Selbststudium
- ▶ Fähigkeit zur Selbstorganisation und Eigeninitiative

Vorteil:

1:1 Betreuung durch einen erfahrenen Arzt im realen ärztlichen Alltag



1. Lernumgebung

- ▶ Zeit-/Terminplanung
- ▶ Strukturen setzen (Ferienplanung!)
- ▶ Lehrgespräche planen
- ▶ den didaktischen Stil verwirklichen
- ▶ Feedback geben (und nehmen)
- ▶ Lernkontrollen
- ▶



2. Lernziele

Warum sind Lernziele wichtig?

Jede Etappe der Aus- und Weiterbildung erfordert unterschiedliche Kenntnisse und Fertigkeiten

Lernziele

- schaffen Orientierung
- geben Halt
- und schaffen Verbindlichkeit zwischen Lehrendem und Lernendem



3. Lehrformate/Methodik

5*

1. Das Anhängerprinzip

- sieht schick aus
- wenig Aufwand



**Funktioniert
nicht**



Trotz aller Bemühungen: Anhänger fährt nie allein

3. Lehrformate/Methodik

2. Mentoring

Mentoring beschreibt einen offenen Wissenstransfer zwischen einer erfahrenen Person und einer lernenden Person



3. Lehrformate/Methodik

7

3. Demonstration

Lehrärztin und Arzt in Weiterbildung behandeln gemeinsam einen Patienten, dabei zeigt und erklärt der Lehrende eine Fertigkeit.

Beispiele:

- ▶ Untersuchungstechniken
- ▶ Spezielle Verbände/Tape
- ▶ Versorgung chronischer Wunden....



3. Lehrformate/Methodik

8*

4. Supervision

Lehrarzt und Arzt in Weiterbildung behandeln gemeinsam einen Patienten.

Der Lehrarzt fungiert dabei als Beobachter.

Anschließend gibt der Lehrarzt dem Arzt in Weiterbildung ein feedback, verstärkt richtige Verhaltensweisen und korrigiert Verbesserungsbedürftiges.

Es ist nicht leicht, einem Anfänger mit Gleichmut und Geduld auch leichte Verzögerungen und kleine Fehler zuzugestehen und nur bei wirklicher Schwierigkeit selbst wieder zu übernehmen!!!



3. Lehrformate/Methodik

9*

5. Teaching on the run („Unterricht im Vorübergehen“)

Schnelle Methode,

Eignet sich für Untersuchung aller Sinne, sehen, hören, riechen, tasten, schmecken

Waren Sie schon mal Teilnehmer eines Essens im Dunklen?



3. Lehrformate/Methodik

Weitere Lehrformate sind bspw.

- ▶ Peyton-Methode zur Vermittlung klinischer Fertigkeiten (Verbindung zwischen Demonstration und Supervision)
- ▶ Klinische Falldarstellung
- ▶ Brainstorming
- ▶ Aktive Beobachtung
- ▶ Feedback
- ▶ Der „heimliche Lehrplan“





Die Gesellschaft für
Hochschullehre
in der Allgemeinmedizin

- ▶ Seminar „Lehre und Didaktik“ am 19.11.2022, 9:00 Uhr in Leipzig

Ort: pentahotel Leipzig

- ▶ **<https://www.gha-info.de>**

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit